

Kapitalismus in Westdeutschland erstickt das Kultur- und Geistesleben, fördert den Neonazismus Und dient dazu, die Verbrechen und Untaten des deutschen Imperialismus zu verniedlichen und das Volk erneut mit Chauvinismus und Revanchismus zu vergiften.“¹⁴

Diese Einschätzung hat sich vollauf bestätigt. Die Monopolbourgeoisie war in der Lage, große Teile der westdeutschen Bevölkerung, auch der Arbeiterklasse, mit der Ideologie des Nationalismus und Antikommunismus vom Kampf für ihre wahren Interessen abzuhalten. Die Manipulierung der öffentlichen Meinung durch die Organe des Springer-Konzerns, durch Rundfunk, Fernsehen und staatliche Institutionen hat bedeutend zugenommen. Die demokratischen Kräfte sind in Westdeutschland noch ungenügend entwickelt und weitgehend zersplittert. Die notwendige breite Sammlung aller demokratischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse, die mit Erfolg der formierten Monopolherrschaft und dem Neonazismus entgegenzutreten und demokratische, friedliche Verhältnisse in Westdeutschland schaffen könnte, ist bisher nicht zustande gekommen. Der Widerstand gegen die gefährliche Politik der herrschenden Kreise reicht noch keineswegs aus, um eine Wende zu erreichen. Die Mehrheit der Bevölkerung ist sich des gefährlichen Charakters der Bonner Revanchepolitik nicht bewußt und erkennt ihre sozialökonomischen Wurzeln nicht. Diejenigen, die öffentlich warnen und protestieren, sind noch immer eine, wenn auch aktive, so doch kleine Minderheit.

Auf der anderen Seite ist jedoch festzustellen, daß sich — wie im Parteiprogramm vorausgesagt — der Widerspruch zwischen den zum Kriege treibenden Kräften des Monopolkapitals und der an der Erhaltung und Sicherung des Friedens interessierten Mehrheit der westdeutschen Bevölkerung vertieft hat. Angesichts der durch die hemmungslose Rüstungs- und Profitwirtschaft hervorgerufenen Krisenerscheinungen, des Abbaus sozialer und demokratischer Rechte, sind Unruhe, Unsicherheit und Unzufriedenheit unter der werktätigen Bevölkerung gewachsen.

Teile der Arbeiterklasse, der Arbeiterjugend und der humanistischen Intelligenz beginnen zu erkennen, daß die CDU/CSU Westdeutschland auf den Irrweg der Restauration der Herrschaft des Monopolkapitals und der gefährlichen, selbstmörderischen Revanchepolitik geführt hat.

Die Kommunisten in Westdeutschland führen trotz Verbot und Verfolgung einen mutigen und zielstrebigem Kampf um die Rechte des westdeut-

14 Protokoll der Verhandlungen des VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Bd. IV, S. 327/328.